

# Staatsanwaltschaft Saarbrücken



Staatsanwaltschaft Saarbrücken, Zähringerstr. 12, 66119 Saarbrücken

Herrn Rechtsanwalt  
Klaus Spiegelhalter

**Fach-Nummer: 13 SLS**

Kopie an Mdt.: Stellungn.	WV:
<b>EINGEGANGEN</b>	
21. SEP. 2015	
Rechtsanwaltskanzlei Spiegelhalter	
scannen	
Kopie an Mdt.: Zustelln.	Kopie an Mdt.: Rückkop.
Büro	ZDA

Herr Oberstaatsanwalt Fritsch  
Telefon: 0681 501-5159  
Telefax: 0681 501-5266

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
1631/15 SP12

Bitte bei Antwort angeben  
Akten - / Geschäftszeichen

gst37  
Datum  
15.09.2015

Ermittlungsverfahren gegen [REDACTED]  
wegen Straßenverkehrsgefährdung

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Spiegelhalter,

das Verfahren wurde zur Verfolgung der Ordnungswidrigkeit an das Landesverwaltungsamt St. Ingbert abgegeben.

Mit freundlichen Grüßen  
Auf Anordnung

gez. Wilhelm  
Justizhauptsekretär

Diese Mitteilung wurde elektronisch erstellt und enthält deshalb keine Unterschrift, wofür um Verständnis gebeten wird.

**Hausanschrift**  
Zähringerstr. 12  
66119 Saarbrücken

**Geschäftszeiten**  
08:30 bis 12:00  
13:30 bis 15:30  
Freitag bis 15:00

**Kommunikation**  
Telefon: 0681 / 501 05  
Telefax: 0681/5015034  
poststelle@sta.justiz.saar-  
land.de

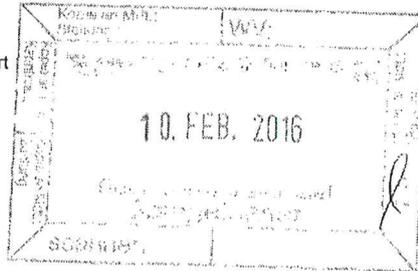


**Amtsgericht  
St. Ingbert**

- OWI-Sachen -

Amtsgericht St. Ingbert  
Postfach 1120 · 66361 St. Ingbert

Rechtsanwälte  
Spiegelhalter & Krier  
Bibelstr. 1  
66740 Saarlouis



**Bitte bringen Sie diese Ladung zum Termin mit!**

Geschäftsnummer (bitte stets angeben)

**2 OWi 62 Js 211/16 (51/16)**

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
350007148

Durchwahl  
06894/984-215

Fax  
06894/984-209

Datum  
04.02.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

**in der Bußgeldsache**

gegen

ist Termin zur Hauptverhandlung vor dem Richter in Bußgeldsachen bestimmt auf

Datum	Uhrzeit	Anschrift	Saal/Raum
Mittwoch, 17. Februar 2016	10:00	Ensheimer Str. 2, 66386 St. Ingbert	Saal 7

*b. uol. Pi*

**Sie werden hiermit zu dem oben angegebenen Termin geladen.**

Der Betroffene ist zum **persönlichen Erscheinen** in der Hauptverhandlung **verpflichtet** (§ 73 Abs. 1 Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)).

Zur Hauptverhandlung sind geladen worden:

Zeugin KAin

Mit freundlichen Grüßen  
Auf Anordnung

Winkler  
Justizbeschäftigte

Dienstgebäude  
Ensheimer Str. 2  
66386 St. Ingbert

Zentrale  
Telefon  
06894/984-03  
Telefax  
06894/984-202

Parkmöglichkeiten  
Justizparkplatz  
Öffentliche Verkehrsmittel

Bankverbindung  
Konto-Nr.: 812951669  
BLZ: 590 100 66 Postbank Saarbrücken  
International: DE11 5901 0066 0812 9516 69  
BIC/SWIFT: PBNKDEFFXXX

Sprechzeiten: Montags bis Freitags vormittags 08:30 bis 12:00 Uhr nachmittags 13:30 bis 15:00 Uhr





## B e s c h l u s s

In der Bußgeldsache

gegen

[REDACTED]  
geboren am [REDACTED]  
wohnhaft [REDACTED]  
Staatsangehörigkeit: [REDACTED]

Verteidigerin:  
Rechtsanwälte Spiegelhalter & Krier, Bibelstr. 1, 66740 Saarlouis

wegen Ordnungswidrigkeit

wird das Verfahren gemäß § 47 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) eingestellt.

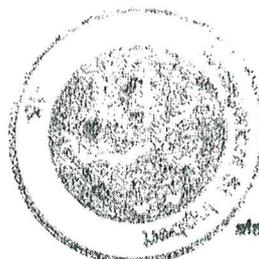
Die Kosten des Verfahrens trägt die Staatskasse. Es wird jedoch davon abgesehen, die notwendigen Auslagen des Betroffenen der Staatskasse aufzuerlegen (§ 467 Abs. 4 Strafprozessordnung (StPO) in Verbindung mit § 46 Abs. 1 OWiG).

### Gründe:

Gemäß der polizeilichen Unfallaufnahme (Bl.3 d.A.) hat der Betroffene durch den Totalschaden an seinem Fahrzeug einen immensen Eigenschaden von ca. 15.000 EUR erlitten. Dies ergibt sich auch aus den Lichtbildern des Fahrzeugs (Bl.17 ff. d.A.). Der Wiederbeschaffungswert wurde vom Betroffenen mit mindestens 8.000 EUR angegeben.

Von der Verfolgung einer Ordnungswidrigkeit kann abgesehen werden, wenn der Betroffene selbst nicht unerheblich geschädigt wurde und der Grad der Vorwerfbarkeit sowie die Bedeutung der Tat im Übrigen gering sind (Göhlert, OWiG § 47 Rn. 19). Hier hat der Betroffene einen Fremdsachschaden von ca. 550 EUR verursacht, ansonsten nur einen – wie dargelegt – immensen Eigenschaden verursacht. In diesem Fall hat der Betroffene den „Denkzettel“ für sein Fehlverhalten aufgrund des Eigenschadens nach Auffassung des Gerichts bereits erhalten, so dass kein Ahnungsbedürfnis mehr für die Ordnungswidrigkeit besteht (vgl. AG Saarlouis, Beschluss vom 17.08.2012 . Az: 6 Owi 230/12).

Mikolajczak  
Richter



Ausgefertigt:

(Winkler)

Justizbeschäftigte

als Urkundsbearbeiter der Geschäftsstelle